Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur

Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung

Band: - (1981)

Heft: 1-2

Nachruf: Dr. h.c. Alice Boner (1899-1981)

Autor: Bornatico, Remo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dr. h. c. Alice Boner (1899–1981)

Von Remo Bornatico

Am 13. April starb in Zürich die Bündnerin Alice Boner, deren Tätigkeit mit der Verleihung des Ehrendoktorats durch die Universität Zürich und des Lotos Ordens, den ihr Indiens Präsident 1974 verlieh, hohe Anerkennung gefunden hat. An der im engsten Kreise stattgefundenen Trauerfeier sprachen Frau Agnes Farner-Hasler und Dr. Eberhard Fischer, Konservator des Rietbergmuseums in Zürich, der das Lebenswerk Alice Boners mit einer 1982 stattfindenden Ausstellung würdigen wird. Selbstverständlich wäre es wünschenswert, dass dieselbe Ausstellung in Chur organisiert werden könnte.

Alice Boner, Bürgerin von Malans, war in Mailand geboren, wo ihr Vater Georg (1862–1947) als Oberingenieur und später als Leiter der TOSI-Werke wirkte. Nach Abschluss der Mittelschule (1909) besuchte Alice Boner Malschulen in Brüssel und in München, um sich dann in Basel beim Meister Carl Burckhardt der Bildhauerei zu widmen. Im Zürcher Florhof und dann in Paris besass sie ein eigenes Atelier.

Die Begegnung mit indischer Kunst und Philosophie faszinierte die tief religiöse Künstlerin. 1930 reiste sie nach Indien und half dort, junge Tanzschüler, Musiker, Instrumente, Kostüme und Schmuck für eine Tournée zusammenzustellen. Während fünf Jahren widmete sie ihre Kraft dieser Kunsttruppe, die in Europa und Amerika grossen Erfolg hatte. 1936 nahm die Künstlerin Boner Wohnsitz in Benares, am Ufer des Ganges; Indien wurde ihre Wahlheimat. Dort «führte sie ein ganz der Kunst und dem Studium alter indischer Kultur gewidmetes Leben. In 20jährigem Ringen erkannte sie in künstlerischem und handwerklichem Mitempfinden die verloren gegangenen Prinzipien der Komposition, welche den alten Tempelbaumeistern die Konstruktion ihrer prachtvollen religiösen Bauten und die Versinnbildlichung der alten Mythen ermöglicht hatten». Das ist in ihrem bahnbrechenden Buch *Principles of composition in Hindu sculpture* festgelegt. (Leiden, E. J. Brill, 1962) Ab 1957 liess sie alte Manuskripte, die ihre architektonischen Auffassungen hätten bestätigen können, suchen. Die gefundenen Urkunden (eins auf das 11. Jahrhundert zurückdatierbar, in Sanskrit mit Uria-Buchstaben geschrieben) wurden von Alice Boner in weiteren Büchern* interpretiert und im Verlag Brill in Holland, bzw. in Indien publiziert.

Parallel zu dieser wissenschaftlichen Tätigkeit pflegte die Künstlerin die schöpferische Beschäftigung der Malerei und der Bildhauerei. Wahrlich eine vielseitig begabte Persönlichkeit, deren verdienstvolles Wirken auch der Schweizerheimat zur Ehre gereicht.

* BONER, Alice: Ramacandra Kaulacara. Silpa Prakata. Medieval Orissan Sanskrit text in temple architecture – Leiden, Brill, 1966

BONER, Alice: [u. a.] New light on the Sun Temple of Konarka . . . – Varanasi 1, The Chowkhambe Sanskrit Series Office, 1972.

Demnächst werden eine weitere grosse Abhandlung sowie eine Festschrift zu Ehren von Dr. h. c. Alice Boner erscheinen.

?